

L4415-110/27 1912 Febr. 23.

Garmisch. Bayern
Pension Witting

Lieber Freund,

aus dem neuen Papier, das die
Stenographin morgen an Sie schicken
werden Sie ersuchen, dass ich
bestreibe was aus Ihrer Interpunktion
lehre Nutzen zu ziehen. Sie haben
auch den unles Christi, davon
bewahrt ein unles gloriosus, da

~~glücklich~~ zu werden. Ich danke für
alle Fingerspitze und ich werde so
unbescheiden sein, mir Ihre Mitaden
für das ganze Buch zu bitten indem
ich Ihnen alle Teile zugehen
lasse.

Benämme für meine Selbst
Rückkehr, dass Sie das an meiner
Arbeit schätzen, was mir fürwider,
in der "Synth" des Philologie
in den "Gesellen" des Historie

IL. INT.
s Arc.

Ich dachte an etwas anderes von Trömer.
Für den Satz über Ruyssdael
oder den über die verlorene Jugend
gehe ich das ganze Meyer-Buch
hin.

Vollends uninteressant ist mir der
Kap., das Sie jetzt erhalten. Raum
einer viel mehr, welche ungeheure
kleinliche-philologische darin Comprimieren
ist und wieviel Raum ausdehnen
welche psychische Bestrengung nicht

die Heberwindung des Eihels über die
Substanzität dieser Arbeit gekostet
hat, ein Eihel der sich nur noch heute
bei dem physischen Bereich
steigert.

Die Abkühlung steht Fülle, wenn
immer für 7-10 Tage zur Ver-
fügung. Er soll bei also nur
dann abverlangen, wenn er
tut hat die Sache zu erledigen.

1912 Febr. 23.

Ich bin glücklich über meinen
Aufenthalt hier. Als einziger Gast
wohne ich in einer herrlichen
Pension den Blick auf die Schnee-
berge u. die allmündliche Sonne
durch mein offenes Fenster.

Was ich Sie schon oft
fragen wollte, wenn mobilisiert
bei uns Saenger, Heymann
Kahn u. Frau Bendemann

zur Besprechung Ihres Buches

Antonia schreibt mir er freue
sich umso mehr Sie aufzusuchen
zu dürfen, da Sie der einzige
Bekanntere für ihn sein werden.

Ich bin nun fertig, ob
Sie auch so entlastet sein
werden wie ich über das
unglückliche Kapitel, es ist mit
je $\frac{3}{4}$ fähiger Ehepartner

1. 187.
cs Arc.

durch drei Fessungen gefangen.

Heubühler

Er

Franz Baumgarten